

Projektsteckbrief

Leipzig, den 22.03.2019

Innovationsforum „Wasserstoff als Bestandteil der Gasinfrastruktur von morgen“ in Freiberg

Laufzeit: 01.04.2019 bis 31.10.2019

Projektträger / Fördermittelgeber: SAB / SMWA

Förderkennzeichen: 100365450

Kurzfassung/Abstract:

Wasserstoff ist ein wichtiger Eckpfeiler einer zukünftigen emissionsfreien Wirtschaft und kann in den Sektoren Energiewirtschaft, Mobilität, Industrie, Handel/ Gewerbe/ Dienstleistungen, Haushalte und in der Landwirtschaft Anwendung finden. Die zukünftige, großflächige Versorgung mit Wasserstoff wird sich auf ein Gastransportnetz stützen, so wie es heute für Erdgas und in der Vergangenheit für Stadtgas verwendet wurde. Die Nutzung dieser weitverzweigten Infrastruktur mit allen ihr innewohnenden Möglichkeiten bringt enorme Vorteile mit sich, von denen die Speicher- und Transportkapazität besonders ins Auge sticht. Im deutschen Gasnetz wird jedes Jahr eine Energiemenge transportiert, die dem Doppelten der transportierten Energiemenge im Stromnetz entspricht. Zudem verursacht der Gastransport nur ein Fünftel der Kosten im Vergleich zum Stromtransport. Bei den Speicherkapazitäten liegen Welten zwischen dem Strom- und dem Gasnetz.

Im Rahmen des geplanten Innovationsforums, welches am 30.10.2019 in Freiberg stattfinden wird, sollen aktuelle und zukünftige Herausforderungen (technologisch, normativ), die sich durch die Einbindung von Wasserstoff in die Gasinfrastruktur ergeben, aufgezeigt und entsprechende Lösungswege vorgestellt werden. Dabei werden theoretische und praktische Grundlagen vermittelt und insbesondere die gesellschaftliche Akzeptanz gegenüber Wasserstoff als Energieträger soll mit Hilfe der Veranstaltung erhöht werden. Weiterhin sollen die Unterschiede zu Erdgas sowie technologische und normative Aspekte aufgezeigt werden, die im Umgang mit Wasserstoff zu beachten sind.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Durch das Innovationsforum soll die fundierte Expertise des Antragstellers bezüglich Wasserstoff und seinen Anwendungen direkt an sächsische Unternehmen und Bildungseinrichtungen transferiert werden. Insbesondere KMU, die in tangierenden wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, können hierdurch ihr Know-How sowie ihre Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit stärken und zusätzliche Geschäftsfelder, auch am internationalen Markt, bezüglich innovativer Wasserstofftechnologien erschließen.

Mehr Informationen

www.dbi-gruppe.de

Kontaktdaten Ansprechpartner

DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH

Karl-Heine-Straße 109/111, 04229 Leipzig

Gasverfahrenstechnik

Dr.-Ing. Jörg Nitzsche

joerg.nitzsche@dbi-gruppe.de

Telefon: +49 3731 4195 - 331



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.